

## 1. Problemkategorisierung

Notieren Sie als Erstes jede Verhaltensweise und jede Eigenschaft Ihres Hundes, die Sie als störend oder krankhaft empfinden. Sortieren Sie diese in Verhaltensweisen, die definierte Situationen beschreiben (a) und in Verhaltenseigenschaften, die unspezifisch auftreten (b). Sortieren Sie nach Wichtigkeit.

a)

<b>Definierte Problemsituation</b>	<b>Beschreiben Sie emotionslos das gezeigte Verhalten</b>

b)

<b>Allgemeine unverständliche Verhaltensweisen</b>	<b>Daraus eventuell erlerntes Problemverhalten</b>

## 2. Problemübersicht

<b>Verhalten definieren</b>	
<b>Management</b>	
<b>Ursachenbeseitigung</b>	
<b>Trainingsmöglichkeit</b>	

### 3. Ziel definieren

Definieren Sie Ihr Ziel für jedes Problem. Beschreiben Sie das Verhalten, welches Sie sich wünschen und definieren Sie Zwischenziele, um das Training erfolgreich werden zu lassen.

		Ziel erreicht?
<b>Das unerwünschte Verhalten</b>		
<b>Das erwünschte Verhalten</b> <i>Was genau soll Ihr Hund statt des benannten Verhaltens tun?</i>		
<b>Zwischenziele definieren</b>		
<b>Belohnungsmöglichkeiten</b>		
<b>Tipps:</b>  Trainieren Sie jedes Zwischenziel einzeln, entweder parallel oder nacheinander. Jedes dieser Zwischenziele kann erneut in kleinere Zwischenziele zum Erreichen des Zieles zerlegt werden.  Achten Sie darauf, positiv zu formulieren. Richtige Formulierungen: „Er soll...“, „Ich möchte, dass...“. Falsche Formulierungen: „ Er soll nicht...“, „Ich will nicht, dass...“		



## 5. Verhaltensprotokoll

Abkürzungen:					
Uhrzeit	Auffälliges Verhalten	Dauer	Was war vorangegangen?	Wodurch wurde das Verhalten beendet?	Stärke 1-10